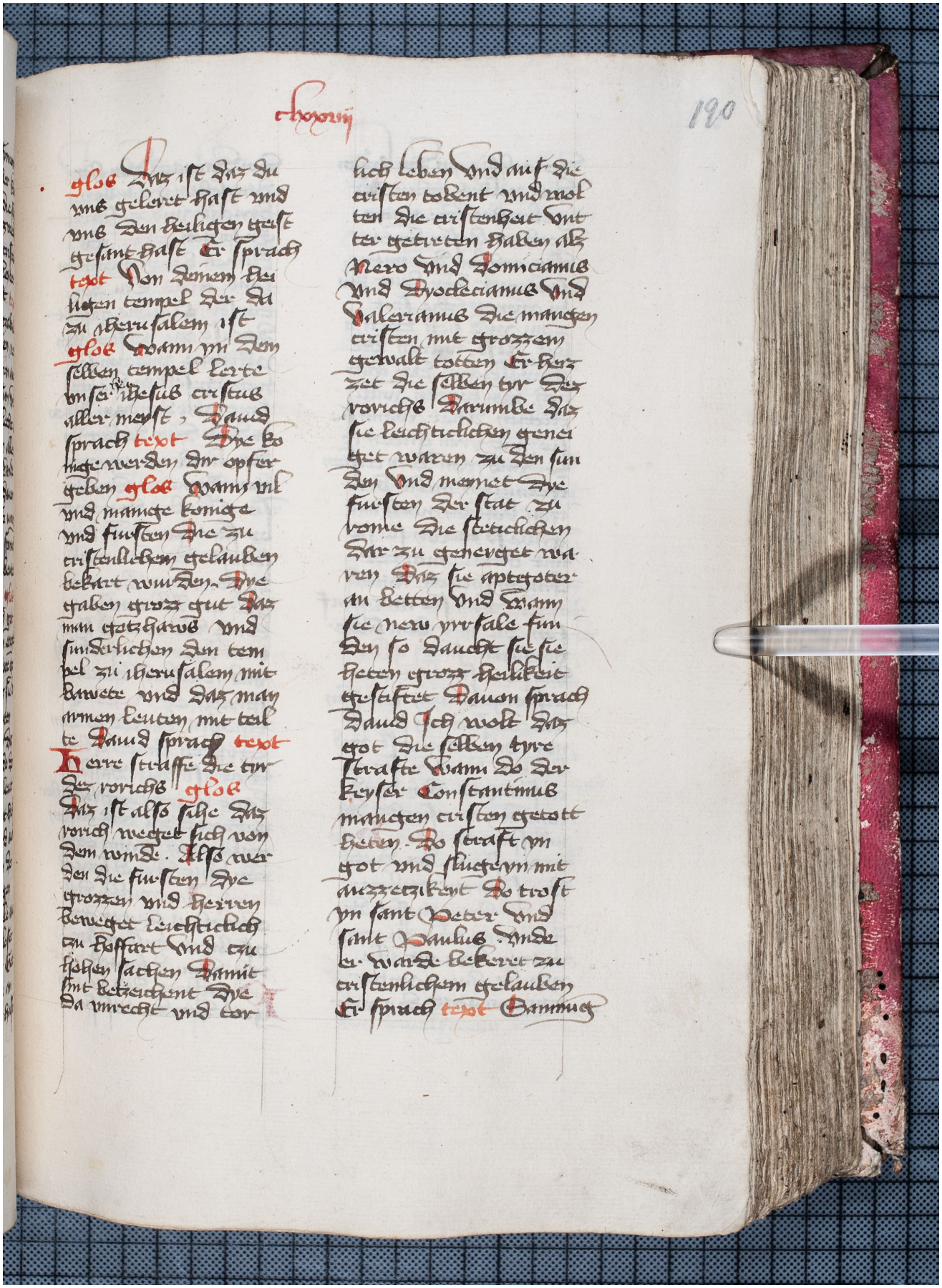
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



glos Das ist daz du
uns gelert hast und
uns den heiligen geist
gesint hast Er sprach
text Von deinem hei
ligen tempel der du
zu ierusalem ist
glos Wann in dem
selben tempel lerte
unser herre ihesus cristus
aller meist, Dauid
sprach text Die ko
nige werden dir opfer
geben glos Wann vil
und manige konige
und fursten die zu
cristenlichem gelauben
bekert wurden. Die
gaben grozz gut daz
man gotzhaus und
sundirlichen den tem
pel zu ierusalem mit
bawete und daz man
armen leuten mit teil
te Dauid sprach text
Herre strafe die tier
der rorichs glos
Daz ist also sprich daz
rorich weget sich von
dem windt. Also wer
den die fursten die
grozzen und herren
bewegt leichtlich
zu hoffart und zu
hohen sachen damit
sint betrichent die
da unrecht und tor
licht leben und auf die
cristen tolent und wol
ten die cristenheit unt
ter getreten haben als
Nero und Domicianus
und Diocleciamus und
Valeranus die manigen
cristen mit grozzem
gewalt totten Er herz
zet die selben tier daz
rorichs darumb daz
sie leichtlichen geneigt
waren zu den sun
den und manet die
fursten der stat zu
rome die sterklichen
dar zu generget wa
ren daz sie aptgotter
an betten und wann
sie nem yrsale fun
den so dauchte sie sie
hetten grozz heiligkeit
gestuftet Davon sprach
Dauid Ich wolt daz
got die selben tyre
strafte Wann do der
keyser Constantinus
manigen cristen getott
hetten. Do strafft in
got und slugen in mit
aussezikeit Do trost
in sant Peter und
sant Paulus. Unde
er wart bekert zu
cristenlichem gelauben
Er sprach text Dannuch